

Schwangere Lehrerin und Schweinegrippe - wie verhaltet ihr euch?

Beitrag von „goldi777“ vom 27. November 2009 08:38

"Das Gesundheitsamt unserer Stadt hat mir schon letzte Woche mitgeteilt, dass alle Verdachtsfälle automatisch wie bestätigte Erkrankungen zu behandeln sind. Aus diesem Grund sollte jeder Schulleiter sich gut überlegen, wie der mit "seinen" Schwangeren umgeht. Nachdem mich mein Frauenarzt erst mal aus dem Verkehr gezogen hat, war mein Chef regelrecht erleichtert, da auch die Schulleiter offensichtlich in ihren Entscheidungen wenig bis keine Unterstützung und Hilfe finden!"

Ich wollte heute mal beim BAD anrufen und mich erkundigen, wie es jetzt weitergehen soll. Ich weiß von meiner Schulleitung, dass die sich nicht besonders wohl fühlen, wenn ich wieder in die Schule zurück komme, weil sie nicht wissen, wie sie mit mir umzugehen haben. Man kann bei uns noch nicht mal in der Verwaltung arbeiten, ohne Schülerkontakt - das lässt sich nicht vermeiden. Zumal ja auch die Kollegen krank sind bzw. werden können.

Mein Konraktor hat mir - auf verschlüsseltem Wege angedeutet, dass es ihm am liebsten wäre, ich würde mich bis zum Ende krank schreiben lassen. Dann wären sie aus der Verantwortung.

Mal rein rechtlich: Bedeutet das für mich - Lebenszeitbeamtin - irgendeine finanziellen Einbuße (Gehalt, Elterngeld, etc.)?